

Beratungsstelle HIWA!

Ehrenamt: Menschen mit Demenz betreuen



© istock, CasarsaGuru

Diagnose: Demenz

Wie geht man mit der Erkrankung um? Die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ist essenziell. Angebote der Beratungsstelle HIWA! richten sich an Betroffene und ihre Familien.

Die Diagnose Demenz stellt für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, sowie für ihre Angehörigen einen großen Einschnitt in ihrem Leben dar. Das betrifft nicht nur die Person selbst, sondern auch ihre Familie und das Umfeld.

In der Beratungsstelle HIWA! haben wir daher Angebote entwickelt, die das alles mit im Blick haben. Sie richten sich sowohl an die Betroffenen als auch an deren Familien. Schließlich sind alle mit der Diagnose Demenz konfrontiert und müssen Wege finden, damit umzugehen.

Wir bieten gezielte Betreuungs- und Entlastungsangebote an.



Mittwochsgruppe

Unterschiedliche Aktivitäten können das Fortschreiten der Erkrankung verzögern. Therapieformen in der Gruppe stärken zudem das soziale Zugehörigkeitsgefühl.

Qualifizierung und Schulung für das Ehrenamt

Sie möchten die Arbeit der Fachkräfte unterstützen?
Wir bieten eine kostenlose Basisqualifizierung für ehrenamtliche Helfer*innen.

In der Mittwochsgruppe werden Menschen mit Demenz und deren Angehörige betreut und begleitet. Das Gruppenangebot unterstützt sie in belastenden Alltagssituationen und schafft Begegnungen.

Unser Betreuungsangebot berücksichtigt den kulturellen Hintergrund der Betroffenen. Wir haben Angebote für die Erkrankten entwickelt, die dem Migrationshintergrund der Menschen Rechnung tragen. Spezielle Übungen sollen helfen, die fortschreitende Erkrankung zu verlangsamen.

Ehrenamtliche Helfer*innen unterstützen dabei die Arbeit der Fachkraft.

Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe bieten wir eine kostenlose Basisqualifizierung mit ca. 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten an. Die Schulung besteht aus 7 Modulen.

Diese Maßnahme ist nach dem SGB XI § 45 a/c geregelt und erforderlich. Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende der Schulung ein Zertifikat.

Die Inhalte werden mit unterschiedlichen Methoden vermittelt (Vorträge, Video, Praxisbeispiele, Kleingruppen, Rollenspiele u. ä.).

Die Module

Modul 1

Kennenlernen des Arbeitgebers/Trägers
Einführung in den Einsatzbereich
Input rund um das Ehrenamt

Modul 2

Erwerb von Basiswissen zu gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern, Behandlungsformen und Hilfebedarf

Modul 3

Erwerb von Basiswissen von Handlungskompetenzen (u. a. Kommunikation und Umgang; Methoden und Gestaltung der Gruppenarbeit)

Modul 4

Erwerb von Basiswissen in interkultureller Kompetenz, Kenntniserwerb im Bereich der kultursensiblen und interkulturellen Herausforderung und Betreuung

Modul 5

Erwerb von Basiswissen in rechtlichen Rahmenbedingungen/Aspekten (u. a. Recht, Ethik, Vorsorgemaßnahmen)

Modul 6

Erwerb von Basiswissen im Bereich des Selbstmanagements und der Reflexionskompetenz (u. a. Bewältigungs- und Entspannungsstrategien, Wissen um Konfliktlösungen)

Modul 7

Rahmenbedingungen für den Einsatz (u. a. Datenschutz, Versicherungsschutz, Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs)

Helfende Hände gesucht

Nur mit der tatkräftigen Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer*innen können wir den Betroffenen und ihren Familien die umfassende Betreuung zukommen lassen, die sie benötigen.



© Andre Zelck / DRK

Alle Kulturen und Sprachen sind für das Ehrenamt herzlich willkommen!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kontakt und Anmeldung

Termine

Jeweils freitags von 9:00 – 16:00 Uhr

27.09.2024

04.10.2024

11.10.2024

18.10.2024

08.11.2024

Ort:

DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.

Beratungsstelle HIWA!

Gutleutstraße 17a

60329 Frankfurt am Main

069–23 40 92

hiwa@drkfrankfurt.de

Durchführung der Schulung:

Nathan Orth

Leitung der Schulung:

Yasemin Yazici-Muth

Kostenbeitrag: kostenlos

Info/Anmeldung:

Beratungsstelle HIWA!

069–23 40 92

hiwa@drkfrankfurt.de

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt

069–71 91 91 0

info@drkfrankfurt.de

www.drkfrankfurt.de

